Update: Nephrologie-Symposium

Aktuelles zur österreichischen Nierenversorgung und Unterzeichnung des Schladminger Manifests 1.7 zur Nierengesundheit.

Update Nierengesundheit

Am 05. und 06. Mai fand das Update 1.7 Nephrologie-Symposium im Congress Schladming unter der Patronanz der Österreichischen Gesellschaft für Nephrologie (ÖGN) statt. Dabei wurde der aktuelle Status des Konzepts 60/20 zur österreichischen Nierenversorgung dargelegt.

Im Zuge der Veranstaltung wurde das Schladminger Manifest 1.7 zur Nierengesundheit in Österreich – Umsetzung von „niere.schützen“ – unterzeichnet. Dieser Schritt weist auf die Dringlichkeit einer gesamt österreichischen Lösung für ein nachhaltiges Versorgungskonzept der Niere hin. Darüber hinaus wird gefordert, dass jede/r PatientIn, sollte er/sie eine chronische Nierenersatztherapie benötigen, das Recht hat, jene Behandlungsform zu wählen, die sowohl medizinisch, psychisch als auch sozial am besten zu seinen/ihren Lebensbedingungen passt.

Das Manifest wurde von Univ.-Prof. Dr. Alexander Rosenkranz, Leiter der Klinischen Abteilung für Nephrologie, Universitätsklinik für Innere Medizin der Med Uni Graz, Prim. Prof. Dr. Karl Lhotta, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Nephrologie, Mag. Martin Schaffenrath, stellvertretender Vorsitzender des Hauptverbandes, und Bürgermeister Jürgen Winter aus Schladming unterzeichnet. Zahlreiche weitere medizinische ExpertInnen drückten ihre Unterstützung für die österreichweite Implementierung des 60/20 Konzepts mit ihrer Unterschrift aus, darunter Landesrat Mag. Christopher Drexler und Prim. Dr. Reinhold Pongratz, Chefarzt der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse.

Quelle Text: Welldone Presse

Den gesamten Pressetext finden Sie hier.

Thursday, 18. May 2017